

Rekordspiel gegen Plankstadt – Trotz neuer Heimbesterleistung klar verloren gegen überragende Gäste

Was die zahlreich erschienenen Zuschauer beim 2. Heimspiel des Post SV gegen Plankstadt zu sehen bekamen, ließ viele von Ihnen verwundert die Augen reiben. Ein wahres Feuerwerk von Spitzenresultaten auf beiden Seiten wurde geboten. Der Post SV machte trotz eines Komplettausfalls das beste Heimspiel seiner Geschichte und wurde dennoch klar besiegt. Die erzielten 6122 von Plankstadt bedeuten neuen Bahnrekord und gleichzeitig neun überragenden Ligarekord in der 2. Bundesliga Süd. Gleich 3 Mal konnten wir die 1000er Marke zum Teil deutlich überspielen, wobei André mit 1037 und vor allem Torsten mit neuem Vereinsrekord (1045) besonders hervorstachen. Da aber bei den Gästen gleich 5 Tausender fielen und vor allem deren Schlusspaar sensationellen Sport zeigte (1054 und 1053!!!!) waren wir letztlich doch völlig chancenlos gegen diese Spitzenmannschaft. Beide Teams haben gezeigt was auf den Post Bahnen derzeit möglich ist. Diese gehört zurzeit mit Sicherheit zu den ergebnisträchtigen Anlagen überhaupt.

Post SV - Frei Holz Plankstadt 5953:6122

Gleich zu Beginn entwickelte sich ein tolles Spiel auf außerordentlichem Niveau. Wir begannen wiederum mit Gerhard und André gegen Schneiderei und Zimmermann bei den Gästen. Und vor allem Schneiderei erwischte einen tollen Tag. Er lieferte sich einen packenden Kampf mit Gerhard auf hohem Level. Erst durch zwei Neuner kurz vor Schluss konnte er sich etwas von Gerhard absetzen und gewann dieses Duell mit 1030 zu 1015. André spielte derweil ebenfalls toll auf und konnte sich nach und nach von seinem Gegner lösen. Dank einer tollen Schlussbahn (277) distanzierte er diesen noch deutlich und kam auf bärenstarke 1037 Kegel (V657/A380). Somit lagen wir nach dem ersten Durchgang mit 48 Kegeln in Front. Ralph und Patrick sollten diesen nun verteidigen, aber gegen Schmitt und Schneider bei den Gästen war dies keine leichte Aufgabe. Die erste Bahn verlief auch noch vielversprechend, da wir mit 243 (Patrick) und 259 (Ralph) sogar noch ein paar Zähler gutmachen konnten. Doch die Wende des gesamten Spiels kam nun im zweiten Durchgang. Ralph

ließ ein wenig nach und Patrick verlor gar völlig den Faden. Nach ganz schwachen 189 auf der zweiten Bahn mussten wir reagieren und brachten Marcus für Patrick ins Spiel. Doch auch Marcus konnte leider nicht überzeugen. Auch er hatte auf seiner zweiten Bahn keine 200 erreicht, was für diese Klasse natürlich verheerend ist. Zusammen kamen beide auf ganz schwache 868. Ralph fand erst auf der letzten Bahn wieder so richtig in die Gasse und kam dadurch noch auf starke 998 Kegel. Da beide Gäste aber über 1000 spielten waren wir schon mit fast 100 Kegeln im Hintertreffen. Dennoch versuchten Sven und Torsten im Schlusspaar nochmal alles. Der Beginn war auch vielversprechend, da Sven gleich mal eine 275 auf die Bahn zauberte und Torsten nach verhaltenem Beginn mit einer Neunerserie auch 260 spielte. Wir konnten aber dennoch „nur“ 25 Kegel gutmachen. Unsere Beiden spielten weiter auf klasse Niveau und vor allem Torsten spielte sich phasenweise in einen regelrechten Rausch. Das Problem war nur, dass die Gäste keinesfalls gewillt waren, uns rankommen zu lassen. Ganz im Gegenteil - auf den ersten beiden Bahnen spielte Tippl für Plankstadt ganz groß auf – auf den letzten beiden Bahnen war es Habicht, der dem Spiel seinen Stempel aufdrückte. Dieser Habicht spielte auch wahnsinnige 555 Kegel ab, wobei er alleine in die Vollen schon über 360 hatte. Das Gästeschlusspaar spielte dann auch geschlossen mit 1054 und 1053 ab, womit beide den alten Bahnrekord überspielten. Aber auch Torsten war bis kurz vor Schluss auf Bahnrekordkurs – nur ein verstochnes Bild kurz vor Schluss verhinderte diesen. Zum ersten Mal überspielte er in einem Wettkampf die 1000er Marke und erzielte mit 1045 (V686/A359) einen tollen neuen Vereinsrekord für den Postsportverein. Sven komplettierte die starke Mannschaftsleistung mit ebenfalls super 990 auf 5953 womit wir eine neue Heimbesterleistung spielten, letztlich aber dennoch chancenlos waren. An diese Stelle noch mal Glückwunsch nach Plankstadt zu dieser einmaligen Leistung, aber auch wir müssen uns in dieser Form keinesfalls verstecken in der 2. Liga.